

Die Freude am/im Herrn.....

Im hebr. Grundtext steht wörtlich so:

"Und seid nicht betrübt, denn die Vereinigung JHWHs, sie ist eure Umstärkung."

Was sonst mit "Freude" übersetzt wird, heißt: ChäDWa'H (=Vereinigung) und hat mit dem Wortstamm für das hebr. Wort "Freude" nichts gemeinsam.

Freude ist hebr. SsiMCha'H; sich freuen ist hebr. SsaMa'Ch; und erfreut, hebr. SsaMea'Ch.

Das hat mit dem hebr. Wort "ChäDWa'H nichts das Geringste zu tun.

Vermutlich wurde wegen dem Kontext es so übersetzt, weil es vorher heißt: "seid nicht betrübt."

Die Entfaltung des hebr. Wortstammes "CH -D" sieht so aus:

ChaD : einer

ChaDa'H : einig sein

JaCha'D : sich einen

Ja'Cha'D : vereint

JaChI'D : einzig, einziger; einsam, einsamer.

Es ist also Nehemi 8,10 so zu übersetzen, dass von einer Einheit die Rede ist, die eine Vereinigung herbeiführt.

Übersetzt man ChäDWa'H (=Vereinigung) mit Freude, dann müsste erst abgeklärt werden, ob von der "Freude Jahwes" (Jerusalemener Übersetzung), der "Freude des Ewigen" (Zuns-Übersetzung) oder von der "Freude am Herrn", so Elberfelder, Luther, Menge, Zürcher), die Rede ist.

Die Freude JHWHs ist Sein Sohn, der Christus, die Freude an JHWH, die auch Freude JHWH, die von ihm gewirkt ist sein kann, ist jedenfalls anders zu deuten.

Ganz frei wäre Vers 10 aus dem Kontext Kapitel 8 auch so zu übersetzen:

"Seid nicht betrübt, denn wenn ihr mit JHWH und seinem Gesetz vereinigt werdet, dann seid ihr "umstärkt".

Es ging ja darum, daß das Gesetz vorgelesen wurde, von dem das Volk lange nichts mehr wusste. Und in dieser "Vereinigung" zwischen Hören und Tun, lag die Verheißung der "Umstärkung".

Es wird in verschiedenen Übersetzungen mit Schutz, Schutzwehr oder Stärke übersetzt.

Das hebr. Wort für Stärke ist "OS" und "MAO'S" für Umstärkung.

Beide Worte kommen in Psalm 28 8 vor:

Elberfelder: Der Herr ist ihre Stärke "OS" und er ist eine rettende Burg "MAO'S".

Eine Burg ist eine "Umstärkung, die außerhalb dessen liegt, was beschützt oder gestärkt werden soll.

Luther übersetzt das "MAO'S" so:

Fels; Richter 6,26; Mächtiger, Jes.23,11; Kraft, Jer.16,19; Feste, Dan.11,7; Trotz, Spr.10,29.

Hier werden ohne Scheu Worte benützt, die durch ganz andere hebr. Wörter belegt sind.

Es geht also bei dem "umstärkt" sein um einen Ort oder Stadt oder eine Person, die mit Stärke umgeben ist, bzw. um ein mit Stärke Befestigtwerden, so daß sich das Befestigte als Umstärktes, darstellt.